

Brüssel, den 21. November 2022
(OR. en)

14437/1/22
REV 1

CULT 109
RELEX 1564
AG 137
AUDIO 107
CFSP/PESC 1584
COEST 844
COSCE 9
EUAM UKRAINE 38

VERMERK

Absender:	Vorsitz
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Unterstützung für und Solidarität mit der ukrainischen Kultur, einschließlich des kulturellen Erbes – Orientierungsaussprache

Nach Anhörung des Ausschusses für Kulturfragen hat der Vorsitz das beiliegende Diskussionspapier als Grundlage für die Orientierungsaussprache ausgearbeitet, die auf der Tagung des Rates (Bildung, Jugend, Kultur und Sport) am 29. November 2022 stattfinden soll.

Der Vorsitz steht in Kontakt mit dem ukrainischen Ministerium für Kultur, das seinen wichtigsten Bedarf in Bezug auf den kulturellen Wiederaufbau dargelegt hat. Diesbezügliche Informationen, die als informell und indikativ zu erachten sind, finden sich in Dokument [15023/22](#).

Die Liste der am schwersten beschädigten Objekte, an denen Erhaltungsarbeiten erforderlich sind, und das Schreiben, auf die im 2. Absatz letzter Satz in der Anlage Bezug genommen wird, sind diesem Vermerk nicht beigelegt.

MINISTERIUM FÜR KULTUR UND INFORMATIONSPOLITIK DER UKRAINE

DER DRINGENDSTE BEDARF DER UKRAINE IM BEREICH DER KULTUR

1. UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE UKRAINE ZUR ERHALTUNG DER DURCH DEN KRIEG BESCHÄDIGTEN KULTURERBESTÄTTEN

Wir ersuchen um Unterstützung durch die EU-Mitgliedstaaten im Wege des Finanzierungsinstruments für den Katastrophenschutz für den Schutz/die Unterbringung/die Erhaltung beschädigter Kulturerbeobjekte unter Winterbedingungen.

Wie Sie wissen, sind mehr als 850 Kultureinrichtungen in der Ukraine durch die russischen Luftangriffe und Raketen beschädigt worden. Es gibt schwere Schäden an Dächern und Fenstern zahlreicher Gebäude ukrainischer Museen, Bibliotheken und Kunst-Bildungseinrichtungen. Die russischen Streitkräfte greifen die kritische Infrastruktur gezielt an und zerstören dabei Heizsysteme und Stromversorgungsnetze. Angesichts des bevorstehenden Winters benötigen wir dringend Unterstützung, um für diese Einrichtungen das Material zu beschaffen, damit sie ihre Gebäude, Sammlungen und Musikinstrumente vor den tiefen Temperaturen und den möglicherweise extremen Wetterbedingungen schützen können. Den Kultureinrichtungen fehlt es auch an Notausrüstung – beispielsweise Stromerzeuger, Feuerlöscher und feuerfeste Materialien – um ihre Sammlungen im Winter unterzubringen und zu schützen. Wir ersuchen um Sachspenden oder finanzielle Unterstützung für diese Zwecke. Zusätzlicher Bedarf besteht für die Erhaltung schwer beschädigter Gebäude vor dem Winter, insbesondere jener Gebäude, die auf der Liste nationaler oder lokaler Kulturerbestätten stehen. Die Liste der am schwersten beschädigten Objekte, an denen Erhaltungsarbeiten notwendig sind, und die Liste der benötigten Notausrüstung für Museen, Büchereien und andere Einrichtungen, die im Besitz wertvoller Ausstellungs- oder Büchersammlungen sind, ist diesem Schreiben beigelegt.

Der für die Unterstützung kritischer Regionen der Ukraine, insbesondere für die Regionen an den Fronten, erforderliche Gesamtbetrag beläuft sich schätzungsweise **50 Mio. EUR**. Die kritischen Regionen sind folgende: Tschernihiw, Sumy, Charkiw, Saporischschja, Dnipro, Donezk, Cherson sowie teilweise die Region Kiew nördlich der Hauptstadt. Weitere **15 Mio. EUR** sind für andere Regionen der Ukraine erforderlich, denn, wie wir wissen, könnten die russischen Streitkräfte die kritische Infrastruktur im westlichen Teil der Ukraine ebenfalls gezielt angreifen.

UNTERSTÜTZUNG UND SOLIDARITÄT FÜR DIE UKRAINISCHE KULTUR, EINSCHLIEßLICH DES KULTURELLEN ERBES

Wir müssen uns mit den Geschehnissen jenseits der Grenzen der Union, in der Ukraine, in aller Entschlossenheit auseinandersetzen; denn dort führt Russland einen verheerenden Krieg, der unsägliches Leid und massive Zerstörung verursacht. Dieser Krieg ist vor allem ein Krieg gegen unsere gemeinsamen europäischen Werte und Ideale, auf die sich die Union gründet. Dieser brutale Krieg erfordert entschlossene Einigkeit und Solidarität der europäischen Länder sowie der Kunst- und Kulturschaffenden unserer Kultur- und Kreativbranchen. Kultur kann Spaltung bewirken, doch in schwierigen Zeiten wie diesen müssen wir bekräftigen, dass Kultur etwas ist, was uns alle eint; die Kultur ist nicht weniger als das Fundament europäischen Denkens und einer friedlichen und gemeinsamen Zukunft.

Es ist an der Zeit, zu handeln. Wir müssen unsere entschlossene Solidarität und fortwährende Unterstützung für die Ukraine zeigen, um die Ukraine in der Hoffnung auf die Zukunft zu bestärken. Auf der Tagung des Rates vom 23. Juni 2022 wurde der Ukraine, wie auch der Republik Moldau, der Status eines Bewerberlandes zuerkannt. Dieser historische Schritt bedeutet den Anfang des europäischen Weges der Ukraine, und er ist von höchstem symbolischen Wert als dringend notwendige moralische Unterstützung für die Bevölkerung der Ukraine angesichts des Angriffskriegs Russlands.

Der tschechische Vorsitz begrüßt die rasche und flexible Reaktion der Kommission auf den dringenden Bedarf der ukrainischen Kunst- und Kulturschaffenden im Wege des Programms Kreatives Europa 2023. Die Ausschreibungen vom 29. September 2022 – Support to Ukrainian displaced people and the Ukrainian Cultural and Creative Sectors (Unterstützung für Flüchtlinge und Vertriebene aus der Ukraine und die ukrainische Kultur- und Kreativwirtschaft) und vom 10. Oktober 2022 – Culture moves Europe (Kultur bewegt Europa) – sind ein wichtiger Beitrag, und sie vermitteln Hoffnung im Kulturbereich.

Der tschechische Vorsitz unterstützt uneingeschränkt alle Mittel zur umfassenden Hilfe für die Ukraine im Hinblick auf den künftigen Wiederaufbau des Landes, aber auch im Hinblick auf den dringenden Bedarf im Bereich der Erhaltung, des Schutzes und der Restaurierung des Kulturerbes der Ukraine, das auf barbarische Weise beschädigt wird. Der Vorsitz begrüßt die gesamte vom Rat gebilligte Makrofinanzhilfe für die Ukraine und würdigt den proaktiven und bedarfsorientierten Ansatz der Mitgliedstaaten und der Kommission.

Der Vorsitz erachtet es für notwendig, weiterhin die Bedeutung der kulturellen Traditionen und der Geschichte der Ukraine hervorzuheben und diese nicht der Plünderung und Verwüstung zu überlassen. Während des tschechischen Ratsvorsitzes nahmen ukrainische Gäste an dem von Europa Nostra in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultur der Tschechischen Republik ausgerichteten Europäischen Kulturerbe-Gipfel in Prag teil, und der ukrainische Minister für Kultur und Informationspolitik, Oleksandr Tkatschenko, war online zugeschaltet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Initiative „World Vyshyvanka Day“ mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Der Vorsitz ruft alle Mitgliedstaaten auf, weiterhin Partnerschaften mit ukrainischen Gemeinden, Institutionen und Berufsverbänden aufzubauen, einschließlich Partnerschaften zwischen den Kulturhauptstädten Europas und potenziellen ukrainischen Partnerstädten.

Da beispiellose Zeiten beispielloses Handeln erfordern, rufen wir die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ihre Kräfte zu bündeln, um den Bedarf der Ukraine an Nothilfe in den Bereichen der Kunst, der Kultur und des kulturellen Erbes in die humanitäre Hilfe für die Ukraine aufzunehmen. Es ist dringend notwendig, die vorausschauenden Strategien und die Ressourcen der EU-Organe mit einer Flexibilität zu kombinieren, die die Mobilisierung von Wohltätigkeitsinstitutionen und Akteuren der Zivilgesellschaft ermöglicht.

Daher schlagen wir vor, dass die Ministerinnen und Minister für Kultur ihre Beiträge auf der Grundlage der folgenden Fragen formulieren:

1. Welche Möglichkeiten gibt es in Ihrem Land für spezifische Hilfe in Bezug auf den Bedarf der Ukraine im Bereich der Kultur?

(Siehe Dokument 15023/22)

2. Was ist Ihre Meinung zu einer Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Europäischen Kulturhauptstädten Europas und ukrainischen Städten und zur Förderung dieser Städte?